

Online-Szenarioprozess

# POST-CORONA- SZENARIEN

Gesellschaft, Wirtschaft und Politik  
nach der Corona-Krise

**Zukunftsprojektionen**

24. April 2020

**ScMI AG**

Klingenderstraße 10-14

33100 Paderborn

Telefon: +49 5251 150570

Telefax: +49 5251 150579

Email: [info@scmi.de](mailto:info@scmi.de)

Web: [www.scmi.de](http://www.scmi.de)

# Schlüsselfaktoren: Übersicht

**#1: Neue Pandemie-Entwicklungen und globale Krisen**

**#2: Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit**

**#3: Weltpolitik**

**#4 Globale Technologieentwicklung**

**#5: Globale Wirtschaftsentwicklung und Welthandel**

**#6: Europäische Union**

**#7: Wirtschaftswachstum und -struktur**

**#8: Digitale Transformation der Wirtschaft**

**#9: Technologie- und Innovationspolitik**

**#10: Datenschutz und digitale Transformation der Gesellschaft**

**#11: Teilhabe, Wohlstandsverteilung und soziale Sicherung**

**#12: Krisen- und Resilienzstrategien von Politik und Wirtschaft**

**#13: Staatliche Einflussnahme und Ausrichtung von Politik**

**#14: Öffentliche Meinungsbildung**

**#15: Vertrauen in Politik/ Engagement und Partizipation**

**#16: Umgang mit Pandemien / Mediz.-virologischer Fortschritt**

**#17: Gesundheitssystem**

**#18: Arbeitsmarkt / Arbeitsverhältnisse und Entlohnung**

**#19: Einstellung zur Arbeit / Arbeitsorganisation**

**#20: Konsummuster / Nutzungsverhalten**

**#21: Lebensgefühl/ Sicherheits- und Schutzempfinden**

**#22: Lebenseinstellungen / Lebensstile**

**#23: Leben und Alltag**

# #1: Neue Pandemie-Entwicklungen und globale Krisen

## Fragen und Unsicherheiten:

- Darf man pandemische Szenarien in weit höherer Frequenz erwarten? Ist mit hoher Wahrscheinlichkeit (kurz- und mittelfristig) mit neuen, anderen Pandemien zu rechnen?
- Bedeutung von Bio-Terrorismus als Auslöser für neue Pandemien
- Entstehung neuer Viren



# #2: Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit

## Fragen und Unsicherheiten:

- Unsicherheit / Wahrnehmung von Umweltproblemen und Klimawandel (Wird sich die Wahrnehmung der Natur durch die Isolation positiv verändern, oder durch den Virus eher als Gefahr wahrgenommen?)
- Priorität von Umweltthemen / Relative Bedeutung von Umwelt und Klima im Verhältnis zu anderen Bereichen
- Verhaltensänderungen im Bereich Umweltbewusstsein (Verzicht auf Plastik unter Hygiene-Aspekten, Einstellung zu Flugreisen, Kreuzfahrten etc., Einfordern von Corporate Responsibility, Wird die Gesellschaft zum Schutz der Umwelt bereit sein auf "Luxus" zu verzichten?)
- Bedeutung des Nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen
- Bedeutung biologischer, nachhaltiger Landwirtschaft
- Bedeutung von Kreislaufwirtschaft
- Ist die Post-Corona Welt so entschleunigt, dass der Ressourcenverbrauch (Delfine in Venedig) dauerhaft rückläufig ist?
- Wie groß werden Nachholeffekte der Wirtschaft die Umwelt belasten?
- Bedeutung von Umweltaspekten bei politischen Entscheidungen
- Werden die bereits angestoßenen klimapolitischen Maßnahmen beschleunigt oder geraten sie jetzt in den Hintergrund, weil alle die Wirtschaft retten wollen?
- Wird der teurere Umstieg hin zu mehr Nachhaltigkeit vom Konsumenten/Staat in den nächsten Dekaden unterstützt/getragen werden können?

## Anmerkungen / Quellen:

1 P-U-K = Politik, Unternehmen und Konsumenten



# #3: Weltpolitik

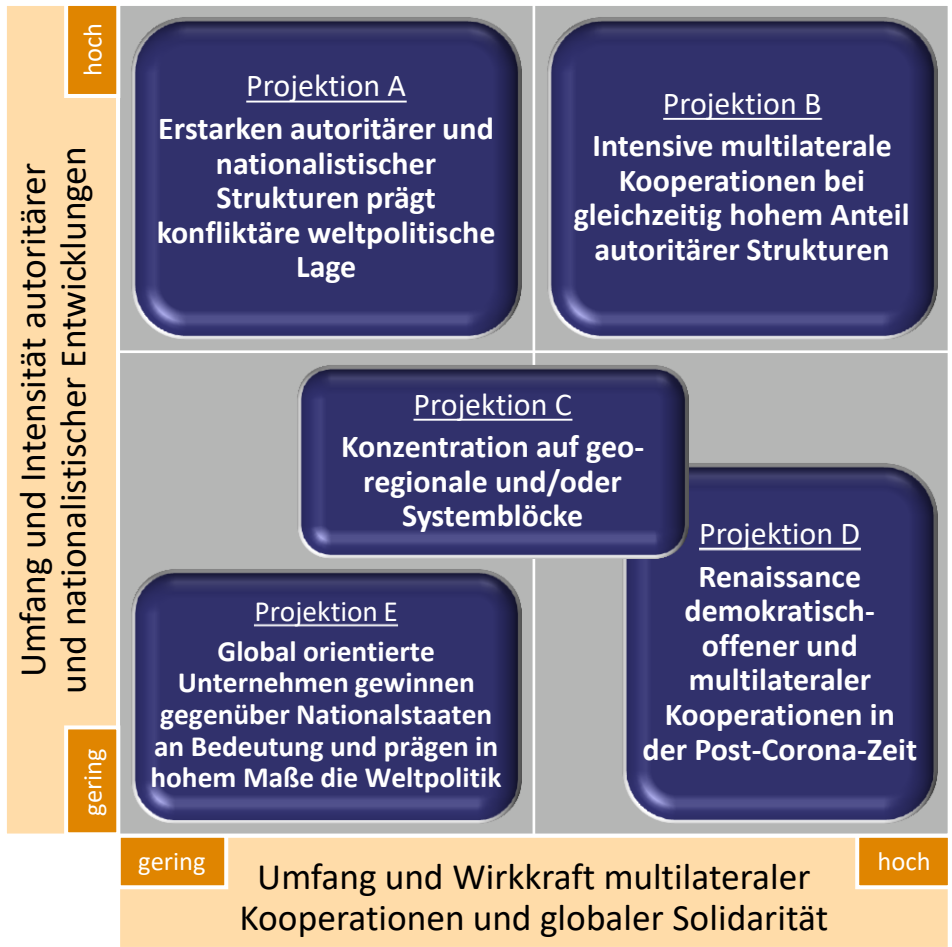
## Fragen und Unsicherheiten:

- Umfang globaler Zusammenarbeit
- Entstehung / Beibehaltung einer globalen Leitkultur
- Globale Kollaboration bestehender globalpolitischer Institutionen
- Gültigkeit globaler Ordnungsverträge (IWF, NATO, EZB, WTO, WHO...)
- Rolle und Macht internationaler Organisationen z.B. WHO
- Werden Länder mit schlechtem Krisenmanagement Unterstützung (Nachhilfe) bei Regierungen mit erfolgreicher Krisenpolitik nehmen? Werden erfolgreiche Regierungen entsprechende Informationen ohne "Lehrauftrag" zur Verfügung stellen?

**In welche Richtung könnte sich [eine neue Weltordnung] entwickeln?**  
*Es kann zu mehr Isolationismus mit weniger gegenseitigem Vertrauen führen – eine Entwicklung, die wir bereits in den vergangenen Jahren beobachtet haben. Der Trend könnte aber auch in die gegenteilige Richtung gehen, falls die Länder realisieren, wie stark wir alle voneinander abhängig und dass sie denselben Gefahren ausgesetzt sind. Ich hoffe deshalb, dass diese Krise zu einer stärkeren globalen Solidarität führen wird. (Harari)*

## Anmerkungen / Quellen:

- Parag Khanna / Karan Khemka: *The coronavirus butterfly effect: Six predictions for a new world order*, Fast Company, 14 Apr 2020
- Yuval Harari: „Wir werden in einer anderen Welt leben, wenn die Krise vorbei ist“, Handelsblatt, 18 Apr 2020
- Heiko Borchert: *Looking Beyond the Abyss. Eight Scenarios on the Post-Covid-19 Business Landscape*. HEDGE21 Strategic Assessments (Zolling/Freising: 21strategies, 2020).



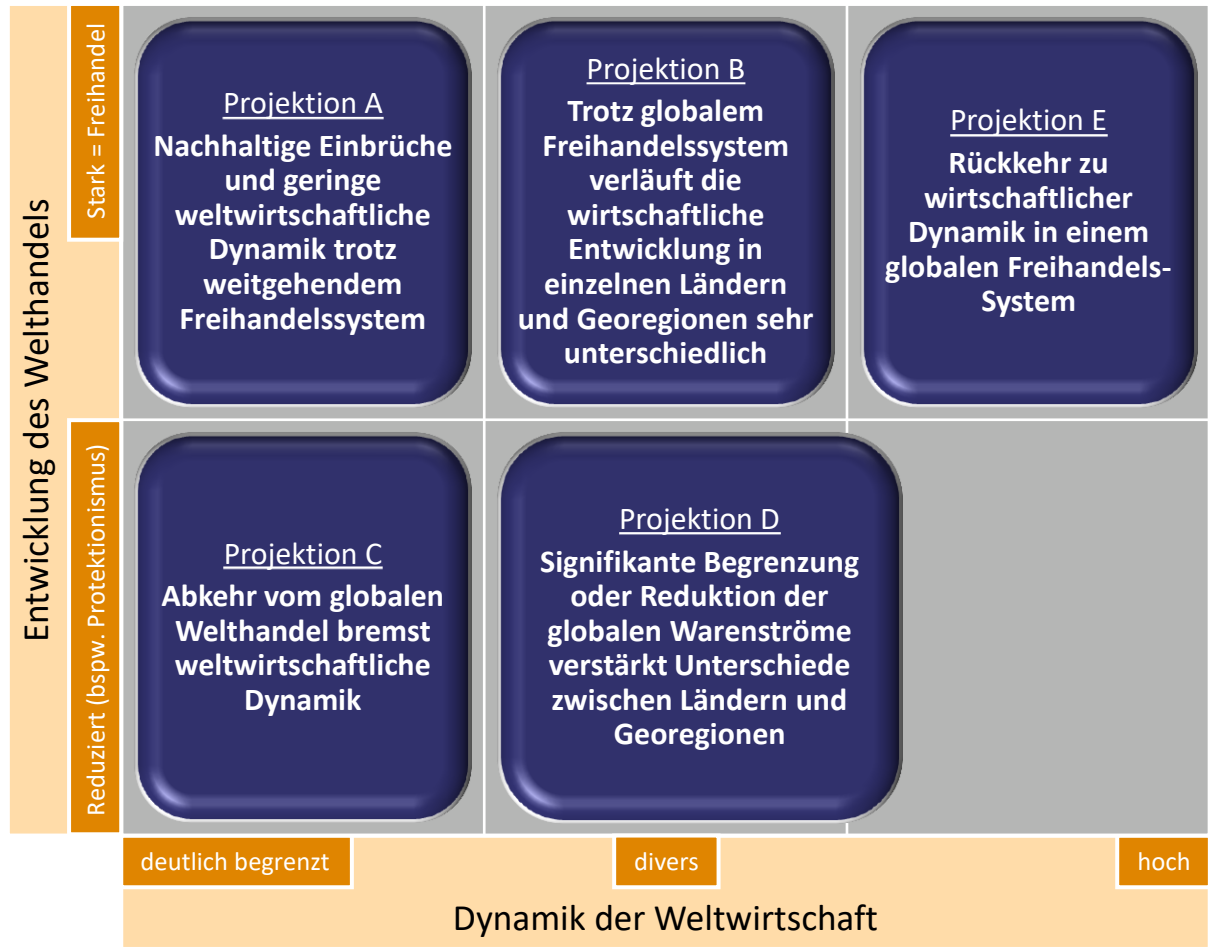
# #4: Globale Wirtschaftsentwicklung und Welthandel

**Fragen und Unsicherheiten:**

- Stärke und zeitlicher Verlauf der wirtschaftlichen Erholung in den verschiedenen Weltregionen
- Veränderung von wirtschaftlichen Machtverhältnissen durch die unterschiedlichen Wachstumsentwicklungen
- Werden wir im Wachstumsparadigma bleiben oder eher in ein Prosperitätsthema gehen
- Umfang des globalen Warenverkehrs
- Veränderungen des Warenhandels durch politische Auflagen zur Erreichung von Autonomie in kritischen Sektoren
- Generelle Tendenzen der Reduzierung des Warenverkehrs und Freihandels / Protektionismus
- Wird es zu dauerhaften Engpässen in der internationalen Lebensmittelversorgung kommen?
- Wird es globale Technologiestandards geben oder regionale Einzelwege?
- Werden sich westliche Staaten von der Produktion in "low cost countries" lösen - und was wären die globalen Folgen?
- Staatsbankrotte

**Anmerkungen / Quellen:**

1 *Wirtschaftliche Dynamik ist nicht allein auf traditionelles Wirtschaftswachstum bezogen, sondern kann auch andere / weitergehende Kriterien beinhalten*



# #5: Globale Technologieentwicklung<sup>1</sup>

## Fragen und Unsicherheiten:

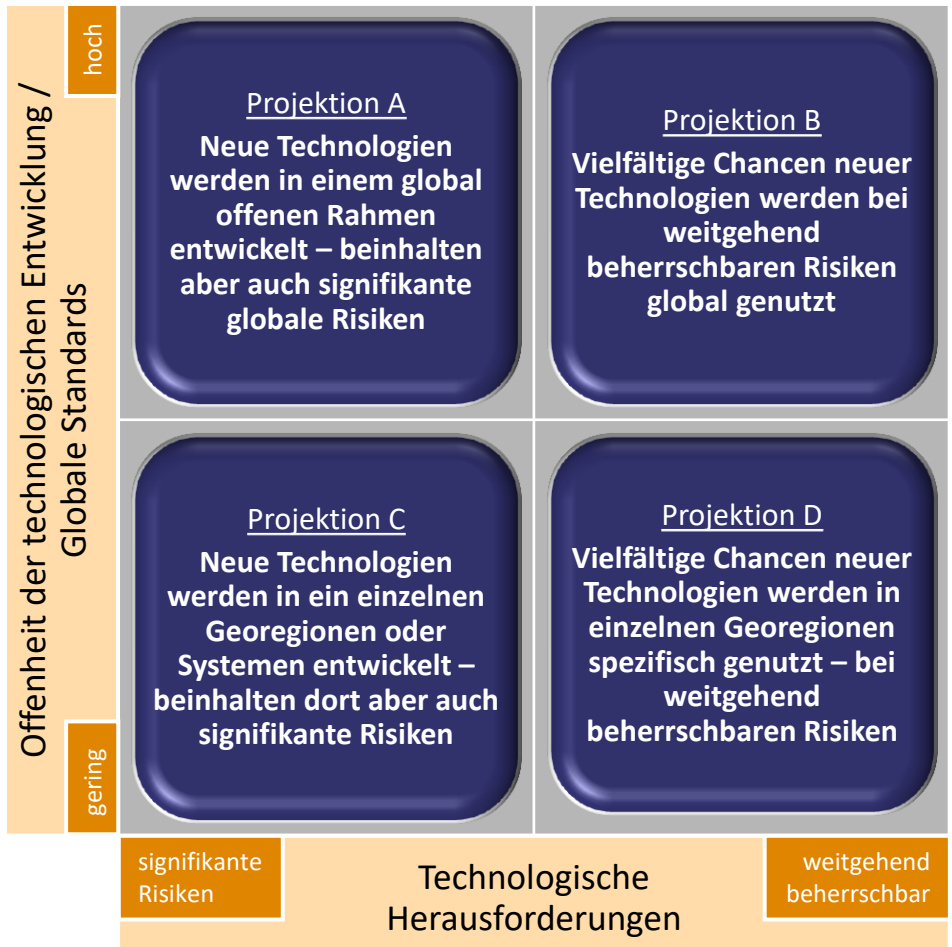
- Quantencomputing
- Künstliche Intelligenz / AI
- Predictive Analytics
- Human-Machine-Interfaces (Sprachsteuerung/ Gesten etc. zur Vermeidung von Bedienung mit der Hand, bspw. Fahrstühle, Ampeln etc.)
- Bereiche der Durchsetzung von Technologien zur Reduzierung des physischen Kontaktes (Handel, Gesundheit, Bildung)
- Werden früher als bislang angedacht, Mensch und Maschine miteinander verschmelzen?
- Bedeutung von Digitalisierung in Unternehmen
- Wird der digitale Zwilling zur Pflichtübung?

## Anmerkungen / Quellen:

- 1 *Der Schlüsselfaktor ist aus der Entwicklung des Faktors „Digitale Technologien“ entstanden, bezieht sich jetzt aber auf ein breiteres Feld möglicher Schlüsseltechnologien, also bspw. auch Biotechnologie*

Torsten Riecke: Die technologische Abschottung führt zu einer globalen Zersplitterung des Internets, Handelsblatt, 10.12.2019

**Projektion E**  
**Signifikante Risiken führen zu Regulierung und/oder Zurückhaltung der Nutzer und damit zur Verlangsamung der technologischen Entwicklung**



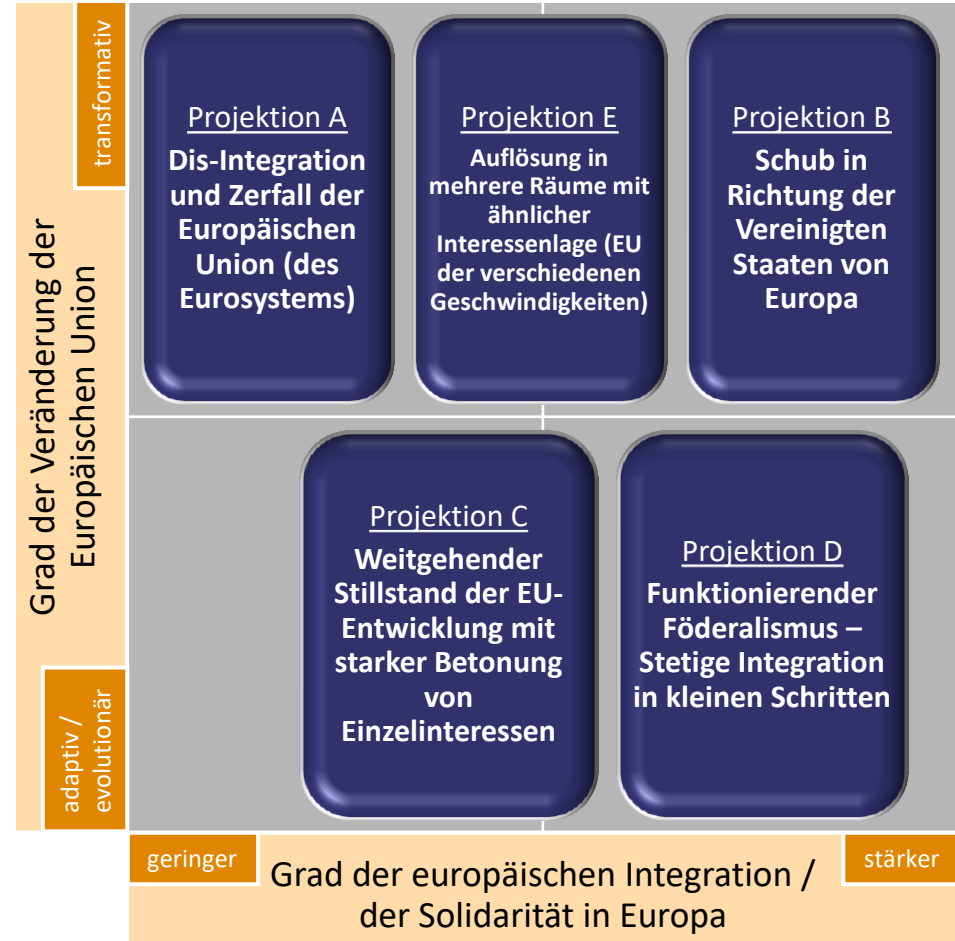
# #6: Europäische Union

## Fragen und Unsicherheiten:

- Stabilität der EU (Zerfall in unterschiedliche Räume mit ähnlicher Interessenlage, Europa der 2 Geschwindigkeiten)
- Wie entwickelt sich der Zusammenhalt/ die Zusammenarbeit innerhalb Europas (viele / wenige Bereiche wie finanziell, wirtschaftlich/Handel, humanitär/sozial, gesetzgebend, ökologisch, militärisch)?
- Grad der Zentralisierung der Wirtschaftspolitik
- Umfang der Vergemeinschaftung der Staatsfinanzierung
- Hat Europa als Binnen-Absatzmarkt eine Zukunft?
- Herrscht Vertrauen in Zusagen und Gemeinschaftsverbände mit wechselseitiger Hilfe bzw. Vertrauen in die Sinnhaftigkeit und Glaubwürdigkeit der Europäischen Union?
- Rolle der EU in der Weltpolitik
- Rolle Deutschlands in der EU und in der Weltpolitik
- Werden Beziehungen zwischen Ländern (z.B. Italien-Deutschland) nachhaltig geschädigt sein?

## Anmerkungen / Quellen:

Brigid Laffan: *Future Scenarios of the European Union*, Online Publication, Date: Sep 2019, DOI:10.1093/acrefore/9780190228637.013.1493



# #7: Wirtschaftsentwicklung und -struktur

## Fragen und Unsicherheiten:

- Entwicklung des GDP / Geschwindigkeit einer wirtschaftlichen Erholung nach der Krise / Umfang der Erholung gemessen am Vorkrisenniveau
- Wurde die Krise zum "Gesundschumpfen" genutzt?
- Innovationskraft der deutschen Wirtschaft
- Stellung Deutschlands in der globalen Wirtschaft/ Bedeutung internationaler Absatzmärkte
- Relevanz des Industriestandortes Deutschland
- Grad der Entkopplung der lokalen und globalen Wirtschaftsentwicklung
- Sektoraler Strukturwandel/ Auswirkungen der Krise auf die Struktur (Krisengewinner/ -verlierer)/ Dominante Branchen
- Reduzierung der Abhängigkeit von einzelnen Wirtschaftszweigen (z.B. Automobil)/ Diversifikation der Gesamtwirtschaft
- Systemrelevanz als Maß für die Bedeutung von Industriezweigen
- Wie verändern sich gesetzliche Rahmenbedingungen für stark regulierte Bereiche und führt das zu einem Innovations-/Digitalisierungsschub in bestimmten Branchen wie Pharma, Wellbeing, IT, Sicherheit?
- Übernehmen Plattformanbieter eine noch stärkere Rolle?
- Bedeutung von genossenschaftlich organisierter Landwirtschaft und Wirtschaftszweigen (Gemeinschaft von Produzenten, Handel und Abnehmern)
- Aufkauf von deutschen Unternehmen durch ausländische Investoren
- Umfang der Virtualisierung von Unternehmen durch die zeitlich begrenzte Konfiguration von Arbeitsgruppen aus Freiberuflern

## Anmerkungen / Quellen:

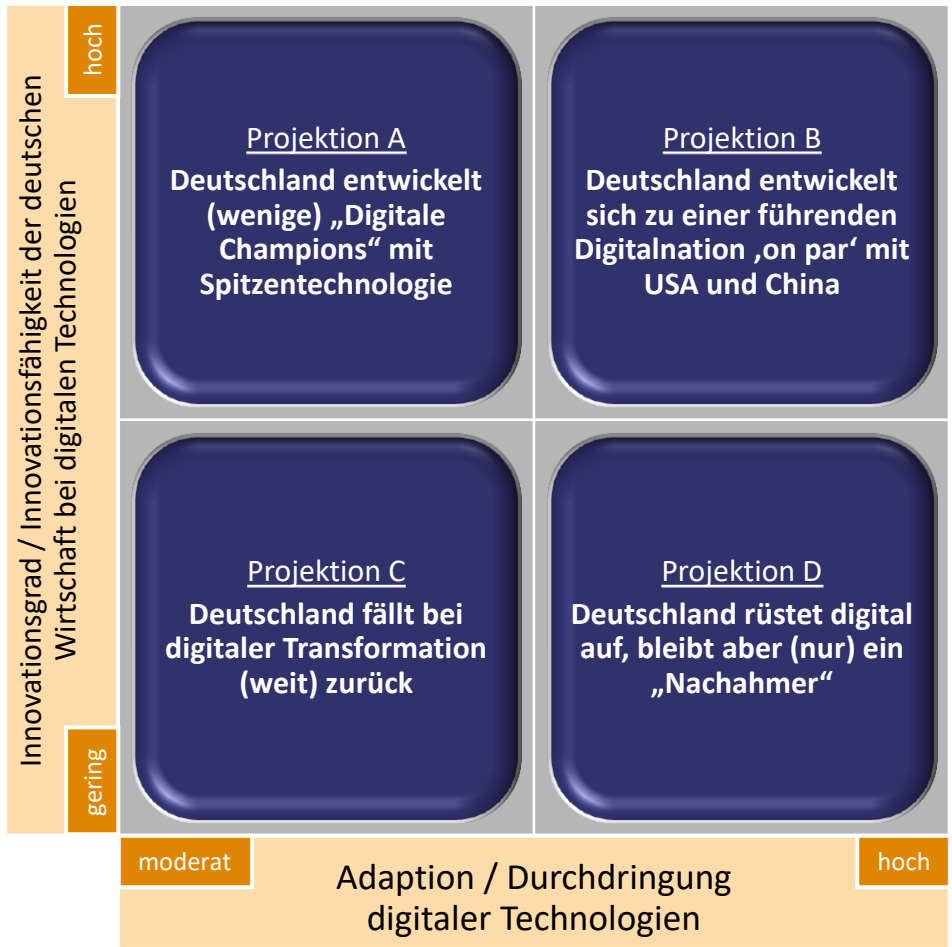
1 Strukturwandel kann auch die hohe Adaptionsfähigkeit an digitale Technologien beinhalten.



# #8: Digitale Transformation der Wirtschaft

## Fragen und Unsicherheiten:

- Quantencomputing
- Künstliche Intelligenz / AI
- Predictive Analytics
- Human-Machine-Interfaces (Sprachsteuerung/ Gesten etc. zur Vermeidung von Bedienung mit der Hand, bspw. Fahrstühle, Ampeln etc.)
- Bereiche der Durchsetzung von Technologien zur Reduzierung des physischen Kontaktes (Handel, Gesundheit, Bildung)
- Werden früher als bislang angedacht, Mensch und Maschine miteinander verschmelzen?
- Bedeutung von Digitalisierung in Unternehmen
- Wird der digitale Zwilling zur Pflichtübung?
- Entwicklung digitaler Service-Angebote (Werden wir in Zukunft mehr Dienstleistungen online anbieten und für welche Dienstleistungen ist dies zu erwarten?)
- Entwickeln mehr und mehr Marktteilnehmer zusätzliche Onlinepräsenzen? (Virtual Reality Filialen)
- Bedeutung von Daten als Ressource im Wirtschaftsleben
- Wird die weiter fortschreitende Digitalisierung in der Industrie (4.0) zwar Effizienzen heben, aber zunehmend bei kleineren Störungen massive Auswirkungen nach sich ziehen?
- Wie sehr führen Automatisierung und Digitalisierung zu einer wachsenden Inflexibilität von Unternehmen, weil einmal in Algorithmen und formale Strukturen gegossene Abläufe sich bei größeren Veränderungen nur langsam und unter großen "Organisationsschmerzen" neu anpassen können?



# #9: Technologie- und Innovationspolitik

## Fragen und Unsicherheiten:

- Bedeutung von Unabhängigkeit bei der technologischen Entwicklung
- Umfang staatlicher Investitionen in die Technologieförderung
- Bereiche der Technologieförderung
- Grad der nationalen vs. europäischen Technologiepolitik
- Welches Innovationsfelder und -cluster sind in Post-Corona-Ära? Welche Bereiche der Technik werden überproportionalen Schub erhalten und wie ist Deutschland in diesen Technologiebereichen gerüstet
- Entsteht eine neuer "Pandemie Protection R&D"-Hype, der länger anhält?
- Werden Ausgaben in Bildung erhöht, um die eigene Position im Innovationswettbewerb zu stärken?
- Wird die marode Infrastruktur zum Standortnachteil, da eine Sanierung / Modernisierung angesichts der Neuverschuldung zurückgestellt wird?
- Ausrichtung der Hochschulen (High-Tech-Forschung / Umsetzungskompetenzen)
- Kann Deutschland bei bestimmten Themen (z.B. Gesundheitssystem) eine Vorreiterrolle einnehmen?

## Anmerkungen / Quellen:

- 1 *Denkbare neue Forschungsthemen liegen im Gesundheitssektor, bei der Resilienzforschung oder im Bereich sozialer Innovationen*
- 2 *Innovation bezieht sich hier im Schwerpunkt auf Technologie sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten*



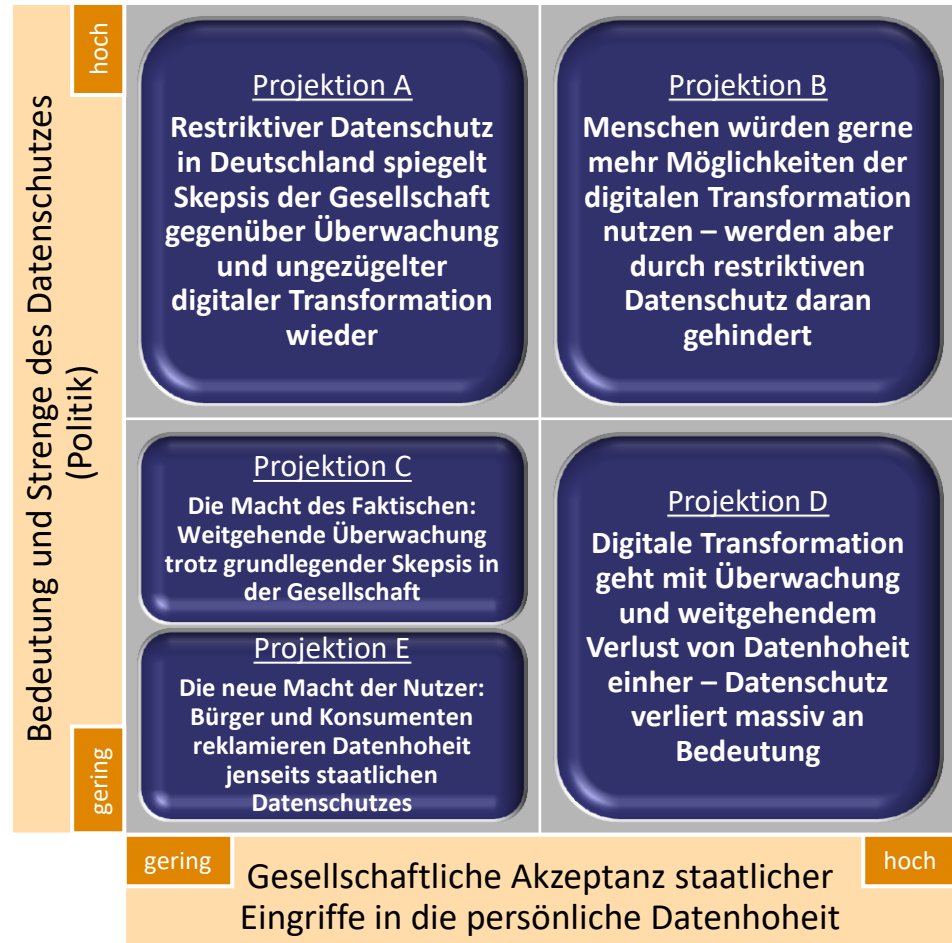
# #10: Datenschutz und digitale Transformation der Gesellschaft

## Fragen und Unsicherheiten:

- Umfang der Überwachung des Individuums
- Bedeutung und Strenge des Datenschutzes / Wird Datenschutz/IT Sicherheit ein größeres oder kleineres Thema?
- Wie ausgeprägt werden “Überwachungssysteme” in unserem Land etabliert sein? (z.B. Corona App) Wird die “Politik” der Versuchung, schleichend solche Systeme (die sinnvoll in einer bestimmten Situation wie Covid19 Pandemie eingesetzt und akzeptiert wurden) zu nutzen, widerstehen können?
- Werden die Menschen in einem staatlichen Notstand verpflichtet werden ihre Health Daten zu teilen – oder darf auch unter solchen Umständen die individuelle Datenhoheit (Privacy) nicht angetastet werden?
- Wie entwickelt sich die Akzeptanz von Überwachung, Datenhoheitsverlust und Sanktionierung?
- Wie wird sich die Akzeptanz von Big Data Anwendungen auch in Europa verändern – in welchen Bereichen und wer hat Datenzugriff? (z.B. für Gesundheit und Sicherheit; z.B. mit Datenzugriff für Privatunternehmen oder Staat oder durch Blockchain unabh.)
- Kann OpenData / Open Source für schnelle und unkomplizierte Datenübertragung überzeugen und verfestigt sich im täglichen Umgang bei der Datenpflege?
- Wird die Digitalisierung zur Verbesserung der Lebensumstände beitragen?
- Ist es möglich den Digitalisierungs-Schub mit den derzeitigen regenerativen Energien zu bewerkstelligen?
- Wird der Internet- und Mobilfunkausbau jetzt schneller gefördert werden, so dass Deutschland international wettbewerbsfähig wird?

## Anmerkungen / Quellen:

Yuval Noah Harari: *The world after coronavirus*. Financial Times, 20 Mar 2020



# #11: Teilhabe, Wohlstandsverteilung und soziale Sicherung

## Fragen und Unsicherheiten:

- Grad von Ungleichheit bei der Einkommens- und Vermögensverteilung (Wie wird sich das Thema Ungleichheit im Sinne des Gini-Koeffizienten ändern?)
- Entwicklung von Disparitäten in der Gesellschaft: Einkommen und Vermögen, Zugang zu Kultur und Bildung, Zugang zu digitalen Angeboten und Leistungen, Stadt – Land, Sprachliche und kulturelle Grenzen überwinden/überbrücken
- Bedeutung und Akzeptanz von Umverteilung
- Bedeutung der Bekämpfung von Armut (Kinder, Alte, Benachteiligte)
- Gesellschaftliche Teilhabe
- Wie durchlässig ist die Gesellschaft (im täglichen Austausch, in sozialem Auf-/Abstieg)?
- Stabilität der staatlichen Absicherung
- Bedeutung neuer Formen (Wird die jüngere Generation neue Konzepte wie ein bedingungsloses Grundeinkommen fordern?)
- Relevanz des Generationenvertrages
- Formen der Altersvorsorge (Aktien, Immobilien, private/gesetzl. Altersvorsorge)

## Anmerkungen / Quellen:

- 1 Disparitäten beziehen sich auf verschiedene Bereiche wie Einkommen/ Vermögen, Zugang zu Kultur, Bildung oder digitalen Angeboten oder Stadt und Land. Hohe Disparitäten führen jeweils zu einer geringeren Teilhabe in der Gesellschaft.



# #12: Krisen-Resilienz von Politik und Wirtschaft

## Fragen und Unsicherheiten:

- Bedeutung der Vorbereitung auf zukünftige Krisen: Inwiefern werden Vorbereitungsszenarien erarbeitet, um besser auf eine erneute Krise reagieren zu können? Was wird die Politik vorausschauend tun, um auf so eine Krise beim nächsten mal besser vorbereitet zu sein? (z.B. Szenarien auch in Handlungen umsetzen)
- Umfang und Art von Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz
- Art der als systemrelevant eingestuften Branchen
- Herausnahme von Aufgaben aus der privaten Wirtschaft
- Bedeutung des Ausbaus der technologischen Unabhängigkeit
- Wie wird zukünftig mit dem Begriff „Reserve“ umgegangen (im Katastrophenschutz, bei der Bundeswehr, in den Kommune)? Welche betriebswirtschaftliche Steuerungslogik ermöglicht das Vorhalten von strategischen Reserven?
- Bedeutung der Verstärkung von Systemen zur Verbesserung der Vorhersagen von Krisen
- Bedeutung von Diversifikation und Flexibilität für Unternehmen
- Schaffung neuer Organisationsformen für mehr Wandelbarkeit (gestern Automobilhersteller, morgen Beatmungsgeräteproduzent)
- Flexibilisierung der Produktion z.B. durch 3D-Druck
- Schaffung von Strukturen zur Bewältigung der Komplexität (Organisation, Kooperationsmodelle, Austauschplattformen)
- Inwiefern ergeben sich "Lessons Learned" aus der Corona-Krise?
- Flexibilität im Denken und Handeln

## Anmerkungen / Quellen:

- 1 Resilienzstrategien beinhalten die Erkennung, Verhinderung & Handhabung von Krisen



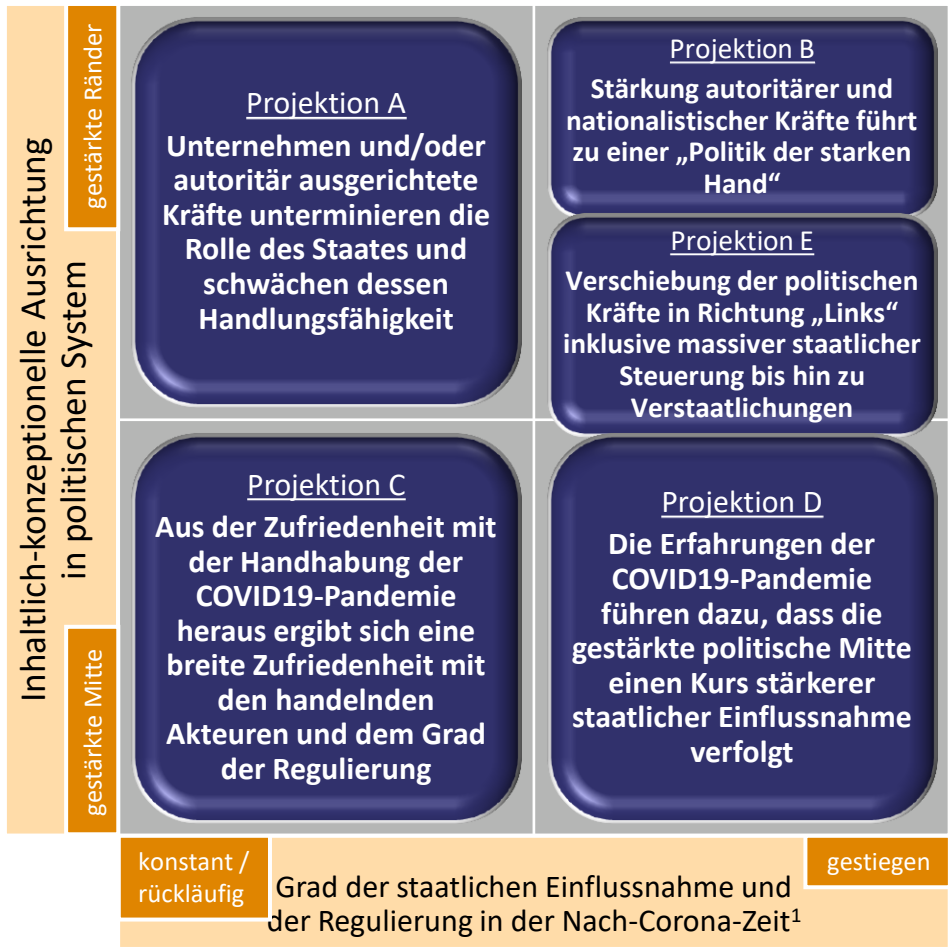
# #13: Staatliche Einflussnahme und politische Ausrichtung

## Fragen und Unsicherheiten:

- Umfang staatlicher Einflussnahme und Reglementierung/ Wirkungsgrad der öffentlichen Hand (Wird der Staat sich stärker in der Wirtschaft engagieren bzw. den staatlichen Einfluss ausweiten? Welche Auswirkungen haben die vielen staatlichen Beteiligungen durch die Soforthilfen? Gibt es ein Umdenken zur Verstaatlichung für mehr Sicherheit? Spielt die Verstaatlichung einzelner Unternehmen eine Rolle?)
- Gesellschaftliche Akzeptanz der Reglementierung
- Grad und Bedeutung von Selbstverantwortung / Liberalität
- Umfang der Verstaatlichung oder staatlichen Kontrolle von systemrelevanten Unternehmen/ Wirtschaftssektoren
- Entscheidungskraft der Politik (Zurückfall in „Starre vor der Krise“ durch Erschöpfung, Höhere Agilität und Entscheidungsfreude der Politik, Wird Politik vorwiegend alte Muster bedienen oder sich verändern?)
- Grad / Ausgestaltung von politischer Führung
- Bedeutung von / Umgang mit populistischen Strömungen
- Kann die Pandemie-Krise dazu führen, dass nationalistische Trends (u.a. wegen deren Unfähigkeit und Inkompetenz, adäquat für einen geordneteren Umgang zu sorgen) wieder zurückgedrängt werden (man besinnt sich mehr auf die liberale demokratische Gesellschaft)?
- Bedeutung von Identitätspolitik / Identitätsmerkmale, was heißt es, eine Deutsche / ein Deutscher zu sein? Eine Europäerin/ ein Europäer zu sein?
- Weltoffenheit der deutschen Politik
- Veränderung der Parteienlandschaft / Bedeutung von Protestparteien

## Anmerkungen / Quellen:

- 1 Hohe staatliche Einflussnahme kann sowohl über regulative Eingriffe als auch über starke finanzielle Einflüsse erfolgen.



Grad der staatlichen Einflussnahme und der Regulierung in der Nach-Corona-Zeit<sup>1</sup>

# #14: Öffentliche Meinungsbildung

## Fragen und Unsicherheiten:

- Mediennutzung
- Bedeutung professioneller / vertrauenswürdiger Medienarbeit: Wird die Medienberichterstattung anders werden, insbesondere mit Hinblick auf Falschinformationen oder auch Umgang mit Studien?
- Veränderung der Medienlandschaft
- Einstellung zur Wissenschaft: Wird sich der Umgang mit wissenschaftlichen Studien / Ergebnissen professionalisieren? (Auch in der aktuellen Krise werden aus falsch interpretierten Daten Regularien – und der Raum für politische Entscheidungen wird oft mit Studien gerechtfertigt, die es so nicht gibt.)
- Wirtschaftlichkeit von Medienhäusern
- Wie wird sich die Forschungslandschaft ändern? Forschungs- und Entwicklungsschub / Förderung durch öffentliche Gelder

## Anmerkungen / Quellen:

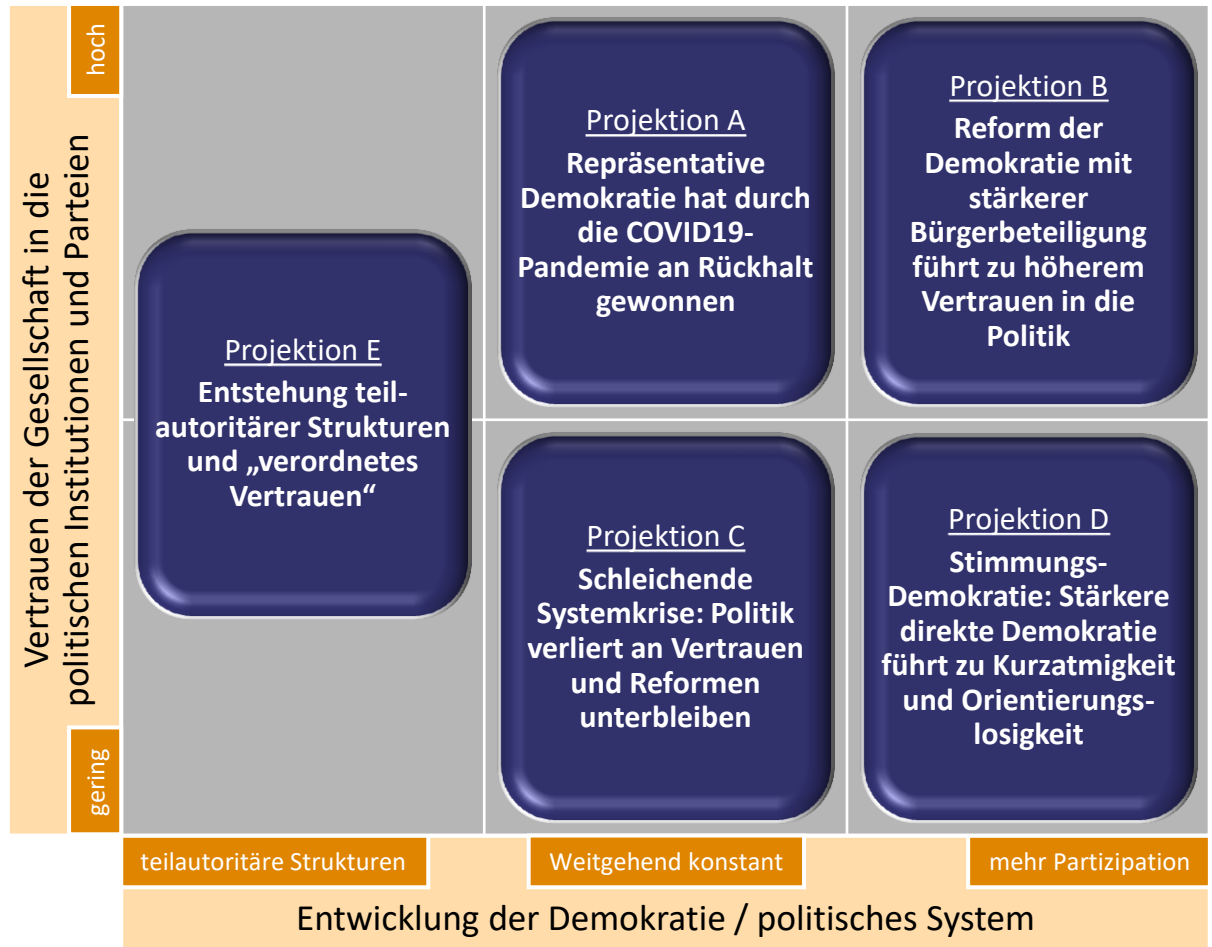
- 1 *Unabhängigkeit der Medien spiegelt sich in faktenbasierter Information wieder.*



# #15: Vertrauen in Politik

## Fragen und Unsicherheiten:

- Vertrauen der Gesellschaft in die politischen Institutionen und Parteien
- Transparenz der politischen Prozesse und Vorgehensweisen
- Grad der Politikverdrossenheit
- Beteiligung der Menschen an der Politik
- Bereitschaft zur Einbringung in politische Entscheidungen
- Stellenwert ehrenamtlicher und caritativer Aktivitäten / Bürgerschaftliches Engagement
- Wie wird sich unsere Demokratie verändern? (Umfang von Elementen direkter Demokratie / Bürgerbeteiligung, Werden Hackathons künftig politisch initiiert vermehrt zur Problemlösung und Einbindung der Bevölkerung genutzt?, Entwicklung teil-autoritärer Strukturen)
- Wird die Krise allgemein zu mehr systemischem Denken / mehr systemischen Lösungsansätzen führen?
- Wahrnehmung des Informationsflusses



# #16: Umgang mit Pandemien / Medizinischer Fortschritt

## Fragen und Unsicherheiten:

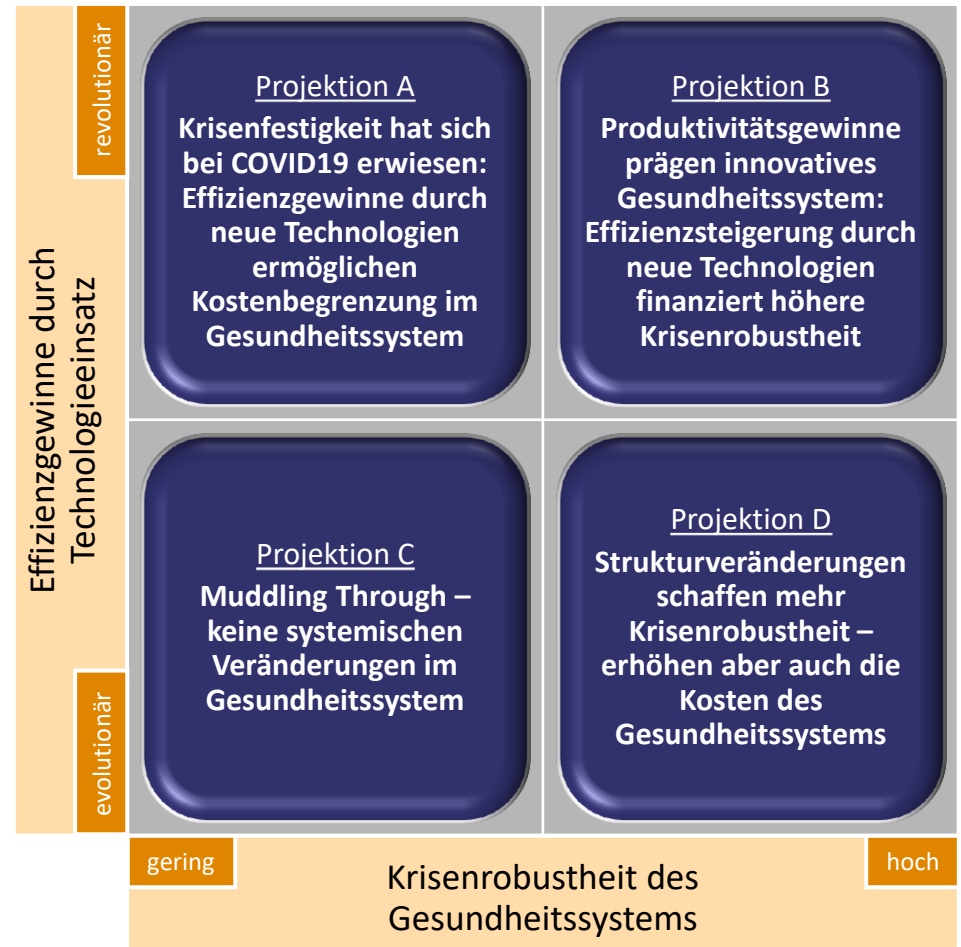
- Lerngeschwindigkeit von Gesundheitssystemen, Politik und Gesellschaft im Umgang mit Pandemien (Wie können, schneller als heute, sicher abgeschirmte Behandlungsbereiche flexibel realisiert werden)
- Medizinische Fortschritte im Umgang mit Pandemien
- Gibt es einen Durchbruch in der Medizinforschung oder bei Strategien zur Bekämpfung von möglichen Pandemien, der kurzfristig eine gesellschaftliche Beruhigung generiert?
- Können die Verfahren zur Herstellung von Impfstoffen revolutioniert werden, um den möglichen Einsatz so zu verkürzen, dass das Risiko minimiert wird?
- Wie können Entwicklungszeiten für Therapien bei neuen Erregern weiter verkürzt werden? Das Immunsystem des Menschen ist viel schneller als die heutige F&E.
- Wird es sowas wie eine staatliche Heilstruppe geben, die sich aus allen Bevölkerungsschichten zusammensetzt und ausgebildet im Notfall abgerufen werden kann?
- Klärung der Schnittstellen der Medizin zur Exekutive, zu beteiligten Behörden und Verwaltungen (Auswertung und Umsetzung: lessons learned)



# #17: Gesundheitssystem

## Fragen und Unsicherheiten:

- Bedeutung von Einsparungen vs. Kapazitätsausbau (Effizienzdruck im Gesundheitssystem; Umfang der Zentralisierung der Versorgung – Kleine vs. Große Krankenhäuser)
- Umfang von Investitionen in das Gesundheitssystem
- Entwicklung von Qualitätsmaßstäben im Gesundheitssystem
- Verwendung von Mitteln im Gesundheitssystem (Bezahlung von Personal, Technologieeinsatz)
- Umfang der Zentralisierung der Versorgung (Kleine vs. Große Krankenhäuser)
- Entlohnung im Gesundheitssystem (Pflegekräfte etc.)
- Stellung der Virologie im Verhältnis zu anderen Disziplinen
- Auslastung des Gesundheitssystems (Bricht das vorhandene System aufgrund des demografischen Wandels zusammen?)
- Autarkie des Gesundheitssysteme (Verbesserung der Krisenrobustheit, Reaktionsfähigkeit, Kapazitäten, Notfallreserven)
- Rolle von Innovationen im Gesundheitswesen



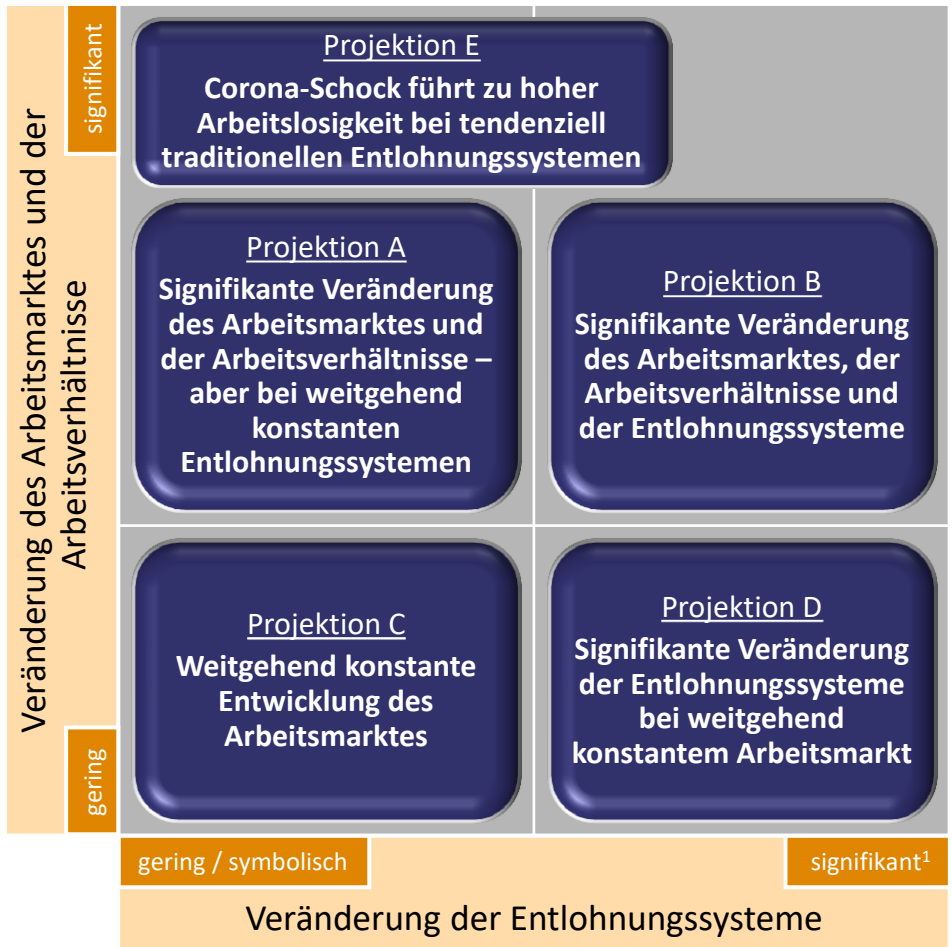
# #18: Arbeitsmarkt / Arbeitsverhältnisse und Entlohnung

## Fragen und Unsicherheiten:

- Umfang und Bereiche der Beschäftigung
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit in Deutschland (Was passiert mit den Arbeitskräften, deren Kompetenzen nicht mehr gebraucht werden)
- Relevanz eines Fachkräftemangels (Haben wir durch die vielen digitalen Weiterbildungsangebote, die während der Arbeitsfreistellung genutzt wurden, weniger Fachkräftemangel bzw. besser ausgebildete Arbeitskräfte?)
- Entwicklung der "Ellenbogenkultur" (Zunahme vs. Abnahme)
- Relative Entlohnung unterschiedlicher Berufsgruppen (Maßstäbe für Entlohnung). Werden Arbeitszeiten und Bezahlung (damit die Anerkennung medizinischer und sozialer Berufe positiv verändern? Werden systemrelevante Arbeitskräfte besser bezahlt, ausgebildet und wie wird der Nachwuchs gesichert? (Bleibt die zur Schau gestellte "Dankbarkeit" danach auch in konkreten Handlungen erhalten?)
- Wie verändert sich die Attraktivität sozialer Berufe (Pflege, Gesundheit, Lehrer, Kindergärtner) und in welchen Bereichen?
- Bedeutung von Festanstellungen (Anteil befristeter Einstellungen, Anteil Freiberufler, die als „Service on demand“ in Projekte eingebunden werden, Anteil an Mehrfachbeschäftigungen)
- Werden durch die Krise Sicherheitsbedürfnisse genährt, die dann bspw. Auswirkungen haben wie den Wunsch nach gesicherten Arbeitsverhältnissen?

## Anmerkungen / Quellen:

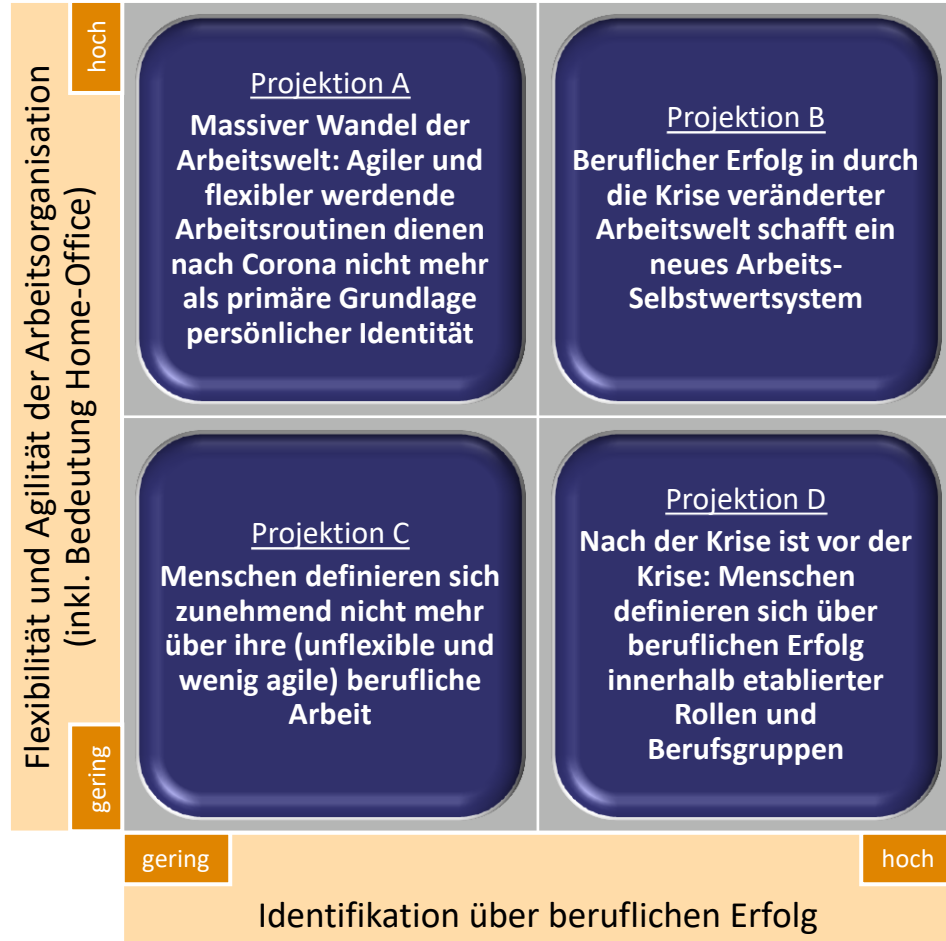
- 1 Eine signifikante Veränderung der Entlohnungssysteme kann auch die bessere Entlohnung von Sozial- und medizinischen Berufen beinhalten, ebenso wie andere systemrelevante Berufe (bspw. Polizei).



# #19: Einstellung zur Arbeit / Arbeitsorganisation

## Fragen und Unsicherheiten:

- Änderung der Work-Life-Balance / Umkehr des Wohlstandstrends hin zu weniger Freizeit
- Werden Menschen angesichts dieser Krise immer weniger bereit sein, stressige und sinnlose McJobs zu machen?
- Wird sich ein Umdenken in Richtung Nachhaltigkeit und Humanität herausfiltern oder geht es einfach ums Überleben, Hauptsache irgendein Job?
- Bedeutung und Anwendungsbereiche des Home-/ Mobile-Office (Ausweitung auch auf Arbeiten mit direktem Kundenkontakt, Werden wir zu Hause ein "redundantes System" unseres Arbeitsplatzes haben, damit wir im Notfall unseren Arbeitsort nahtlos wechseln können? Wie gehen wir mit Vereinzelung um, wenn wir stärker alleine arbeiten? Werden Unternehmen Heimarbeit fördern und eigene Immobilien noch mehr reduzieren? Bedeutung der Ausbeutung im Home Office und der Unterwanderung sozialer Standards (Arbeitsschutz, Arbeitszeit, ständige Erreichbarkeit)
- Welche Alternativen zum häufig improvisierten Home Office (als Mittel zur Sozialen Distanz) sind denkbar?
- Entwicklung des Vertrauens zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern (Grad der Kontrolle)
- Wird die neue Art des Arbeitens zu mehr Empowerment und Vertrauen oder zu mehr Kontrolle und Misstrauen führen?
- Führungsstile (Abnahme des Kontrollverlangens oder Einführung neuer Kontrollmechanismen)
- Wird ein organisiertes Cocooning interessant und verschwinden co-working spaces und co-creation und co-design Ideen?
- Wie kann Vertrauen in Teams aufgebaut werden, wenn persönliche Kontakte über längere Zeit nur stark eingeschränkt möglich sein werden?



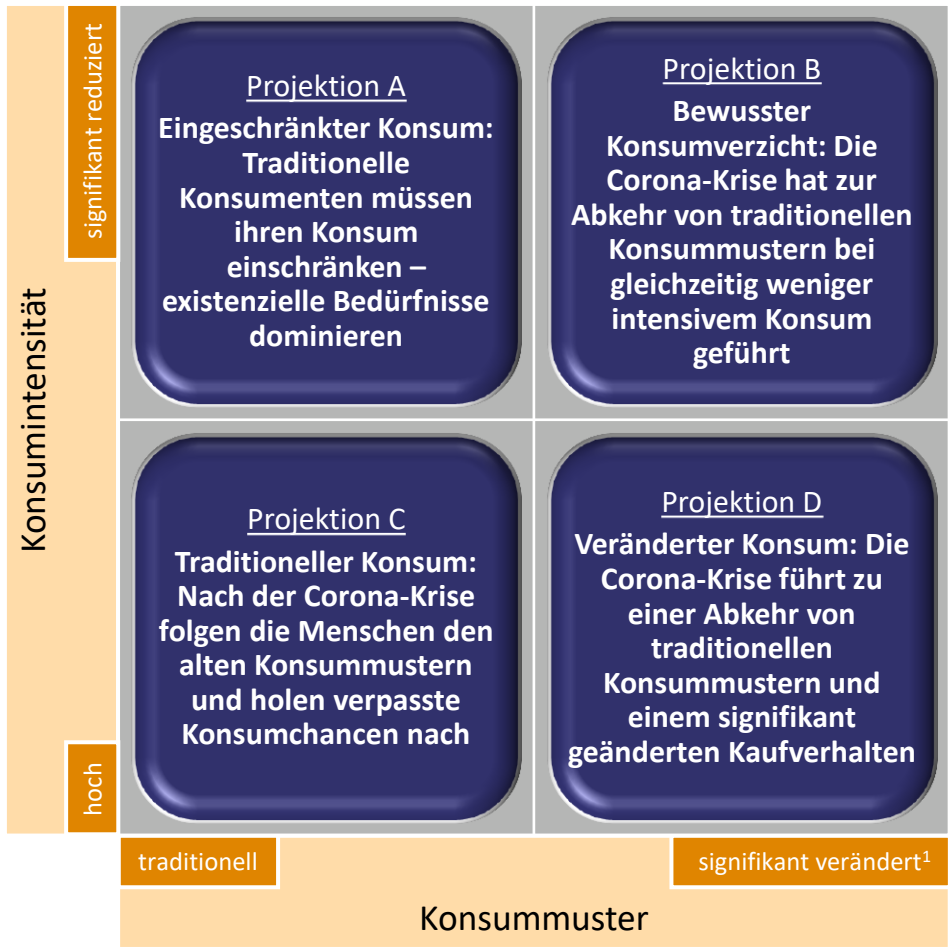
# #20: Konsummuster / Nutzungsverhalten

## Fragen und Unsicherheiten:

- Zusammensetzung des Warenkorbs/ Schwerpunkte des Konsums (Werden exotische Zutaten wie Pfeffer oder Kaffee wieder ein Luxusgut?)
- Werden wir zu alten Konsummustern zurückkehren (business as usual) oder werden wir grundsätzlich umdenken? (Bspw. Besuch von Restaurants, Rolle der Gastronomie)
- Unterschiede der Konsummuster und den Nutzungsverhaltens zwischen den Generationen
- Welche Konsummärkte gehören zu den Gewinnern/Verlierern?
- Relative Bedeutung von Preis/ Qualität/ Nachhaltigkeit (Bedeutung des Konsums „grüner“ Produkte, Werden wir versuchen, wieder lokaler, regionaler und saisonaler zu kaufen um die lokalen Produzenten zu unterstützen? Bedeutung von Kriterien für die Kaufentscheidung)
- Nutzungsdauer von Gütern/ Abkehr von Wegwerfgesellschaft (Reparatur, Aufbereitung, Pflege)
- Ausweichen auf Sharing-Economy (Tauschen, Leihen)
- Setzt sich der Trend “vom Besitz zum Nutzen” und “vom Einzelkauf zum Abo” bei Standardprodukten fort?
- Einfluss des Verhaltens von Unternehmen in der Krise auf die zukünftige Kaufentscheidung (Sanktionierung von nicht akzeptablen Verhaltensweisen)
- Bedeutung von Konsum als Statussymbol

## Anmerkungen / Quellen:

- 1 *Veränderte Konsummuster beinhalten häufig post-materiellen Konsum. Dazu zählen auch Konzepte der Sharing Economy („Nutzen statt Besitzen“).*



# #21: Lebensgefühl / Sicherheits- und Schutzempfinden

## Fragen und Unsicherheiten:

- Bedeutung und Überwindung von Angst: Werden wir allgemein ängstlicher im Leben sein? Wenn ja, in welchen Bereichen?
- Wird die Krise eine großflächige Auswirkung auf die mentale Gesundheit haben? Überforderung, Skepsis im Verhältnis zu Neugier und Offenheit, Optimismus/ Pessimismus
- Ist Zutrittskontrolle und Steuerung von Besucherströmen in halb-öffentlichen und öffentlichen Bereichen zukünftig wichtig?
- Wie wird sich unser Sicherheitsgefühl verändern? (zunehmen/abnehmen; unterschiedlich/gleich in Stadt und Land)



# #22: Lebenseinstellungen / Lebensstile

## Fragen und Unsicherheiten:

- Einstellung zum Leben (Was ist mir wichtig?/ Was nehme ich wichtig?). Wie definiere ich Glück?
- Grad des Augenmerks auf Lebenszeit-Gestaltung
- Bedeutung der Work-Life-Balance
- Veränderung der Kriterien zur Definition des Erfolgs eines Menschen (Neue Karrierepfade jenseits des Berufs)
- Finden die kleinen Dinge des Lebens ("Grillfest mit Freunden") wieder mehr Beachtung
- Bedeutung gesunder Lebensstile



# #23: Leben und Alltag / Kommunikationsverhalten

## Fragen und Unsicherheiten:

- Mediennutzung (Bedeutung Social Media / neuer Medien, Umgang mit Informationen: Validierung und Verbreitung)
- Virtualisierung der Kontakte durch Social media
- Grad der Kommunikation
- Wie verändert sich private Kommunikation und welche Auswirkungen hat das auf zwischenmenschliche Beziehungen?
- Wie aufgeklärt und fähig zur Meinungsbildung und interessiert an Meinungsbildung/Dialog ist die Gesellschaft insgesamt?
- Form der Begegnung und des Umgangs auf Familien- und Haushaltsebene
- Stellenwert Familie (Rückbesinnung zum Mehrgenerationen-Zusammenhalt – weitergehende Vereinzelung des Familienzusammenhalts)
- Grad / Intensität der sozialen Kontrolle (Entwicklung des sozialen Radius, Wie stark wird die “Back to the roots & DIY” Bewegung sein? Bedeutung einer Rückbesinnung auf kleinere (regionale) Gemeinschaften)
- Wird Sozialverhalten weiter (auch: physisch) distanzierter oder eher viel näher? / Wahrnehmung des sozialen Umfelds bei reduzierter körperlicher Nähe
- Soziales Vertrauen (Nachbarschaften) und soziales Misstrauen (Denunziation)
- Entwicklung menschlicher Nähe bei physischer Distanz
- Werden reale Begegnungen den digitalen weiterhin vorgezogen oder verändert die neue “Gewohnheit” das Miteinander?
- Akzeptanz und Nutzung digitaler Kommunikationskanäle
- Welche Auswirkungen hat es, seine tatsächlichen Kontakte bewusster wahrzunehmen (aus der Zurückverfolgung von Kontakten) – mehr Bewusstsein, intensivere Kontakte, ausgewähltere Kontakte?
- Wird sich unser Umgang mit Risikogruppen und älteren Menschen verändern?

